

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 172 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
03.05.2010

Bundesregierung und Wowereit verspielen Chancen für die Elektromobilität

Volker Ratzmann, Fraktionsvorsitzender, sagt zu den Ergebnissen des Elektromobilitätsgipfels:

Eine Strategie für die Zukunft der Elektromobilität hat es heute nicht gegeben. Der Aufbruch in eine zukunftsfähige Mobilität sieht anders aus.

Aber nicht nur Bundesregierung und Automobilindustrie haben heute eine Chance vertan, den Entwicklungsrückstand bei der Elektromobilität gegenüber Japan, China und Frankreich aufzuholen. Auch für den Regierenden Bürgermeister Wowereit kann der heutige Tag nicht als Erfolg gelten. Sein Brief mit der Bitte an die Bundeskanzlerin, Berlin zur Modellregion für Elektromobilität zu machen, blieb unbeachtet.

Es wäre eine Chance gewesen, wenn Berlin Modellregion geworden wäre. Die Hauptstadt sollte auch Vorreiterin sein. Wowereit hat sich zu wenig gekümmert. Deshalb hat er diese Chance für die Berliner Wirtschaft vertan. Ein Brief an die Bundeskanzlerin reicht nicht aus. Eine solche Idee muss breiter verankert werden, dazu gehören dann auch die Autokonzerne und Interessensverbände. Wowereit redet gerne, verpasst aber immer wieder, die entscheidenden Akteure auch an einen Tisch zu holen.

Elektromobilität ist keine alleinige Lösung für eine zukunftsfähige Verkehrsphilosophie. Sie kann nur ein Baustein sein für den Einstieg in den Umstieg. Ein sinnvolles Konzept muss den Individualverkehr mit dem öffentlichen Verkehr besser verknüpfen. Da dürfen wir von Bundesregierung und Berliner Senat noch mehr erwarten.